

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1889 und 1890.

Monate.	1889.	1890.	1890.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,808,288. 17	1,988,696. 11	180,407. 94	—
Februar . . .	1,887,616. 15	2,291,853. 80	404,237. 65	—
März	2,264,561. 28	2,699,693. 33	435,132. 05	—
April	2,144,480. 74	2,606,780. 55	462,299. 81	—
Mai	2,277,565. 22	3,565,301. 38	1,287,736. 16	—
Juni	2,061,832. 01			
Juli	2,036,683. 17			
August	2,122,784. 58			
September . .	2,330,892. 58			
Oktober	2,772,471. 85			
November . . .	2,525,822. 98			
Dezember . . .	3,220,912. 71			
Total	27,453,911. 44	—	—	—
Auf Ende Mai	10,382,511. 56	13,152,325. 17	2,769,813. 61	—

22. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 25. bis 31. Mai 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 267 **Lebendgeburten**, 167 **Sterbefälle**, wovon 1 in Lausanne verstorben, Genf zugezählt, und 1 in Herisau verstorben, St. Gallen zugezählt, weil dort wohnhaft, und 7 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 19 Geburten und 32 Sterbefälle, die oben erwähnten 2 Fälle mitgerechnet.

Von den Verstorbenen waren 34 im ersten Lebensjahre, außerdem 3 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 9. Außerdem 1 von auswärts Gekommener, d. h. welcher seinen Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatte.

Es starben: an **Masern** 4 (1 in Genf und 3 in Chaux-de-Fonds); — an **Scharlach** 3 (1 in Hottingen, 1 in Bern und 1 in St. Gallen); — an **Diphtheritis** und **Croup** 1 in St. Gallen; — an **Keuchhusten** 0; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 2 Bern, wovon 1 von Hofen kommend; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 16 (2 in Oberstraß, 1 in Genf, 1 in Plainpalais, 4 in Basel, 3 in Bern, 1 in Lausanne, 2 in Chaux-de-Fonds, 1 in Freiburg und 1 in Locle).

29 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 5 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (26 Mai bis 1. Juni) 30 + 2 von auswärts; — 13 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 1 von auswärts (statt 11 + 1); — 9 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 3 von auswärts (statt 8 + 1); — 8 an **Schlagfluß** (statt 7); — infolge **Unfall** starben 5; — durch **Selbstmord** 1, außerdem 1 von auswärts; — 9 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 2 von auswärts, und 4 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 18,1 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 20,1, 17,2, 20,9, 21,9 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Sterbefälle infolge von Lungen- schwindsucht.		Gesamtzahl der Sterbefälle.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Von 0 bis 1 Jahr	2	3	—	—	23	14
„ 1 „ 4 Jahren	2	1	—	—	8	11
„ 5 „ 19 „	—	—	2	4	10	9
„ 20 „ 39 „	—	—	12	8	21	15
„ 40 „ 59 „	3	2	5	2	30	15
„ 60 „ 79 „	1	—	1	—	19	16
„ 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	2	4
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—
	<u>8</u>	<u>6</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>113</u>	<u>84</u>

Nach den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, vor Lungenschwindsucht und Durchfall der kleinen Kinder wie folgt:

	Akute Krankheiten der Lunge. Sterbefälle.	Lungen- schwind- sucht.	Durchfall der kleinen Kinder von					
			unter 1 Monat.	1—2 Monaten.	3—5 Monaten.	6—8 Monaten.	9—12 Monaten.	1—2 Jahren.
Zürich	2	6	—	1	1	—	—	—
Genf	—	6	—	1	—	—	—	1
Basel	3	4	1	1	1	—	—	1
Bern	—	3	2	—	1	—	—	—
Lausanne	—	1	—	—	1	—	—	—
St. Gallen	3	5	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	3	—	1	—	1	—	—	—
Luzern	2	1	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	1	—	—	—	—	—	—
Winterthur	1	3	—	—	—	—	—	—
Biel	—	2	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	—	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	1	—	—	—	—	—
Locle	—	1	—	—	1	—	—	—

Morbidität.

Vom 25. bis zum 31. Mai 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern: 2 Fälle. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

2. Masern.

Bern: 24 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 25 Fälle in Chaux-de-Fonds. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle.

3. Scharlachfieber.

Basel-Stadt: 4 Fälle. — **Bern:** 34 Fälle, wovon 2 von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 6 Fälle, wovon 2 in Locle und 4 in Travers. — **Waadt** (Kanton): 22 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle.

5. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 11 Fälle. — **Waadt** (Kanton): Verschiedene Fälle.

6. Varicellen.

Groß-Zürich: 6 Fälle. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle.

7. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Opfertshofen.

8. Typhus.

Basel-Stadt: 3 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Locle. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle.

9. Puerperalfieber.

Waadt (Kanton): 1 Fall.

10. Influenza.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 25. bis 31. Mai 1890.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Inselspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	W o v o n v o n a u s w ä r t s k o m m e n d.
1. Pocken	—	—
2. Masern	1	—
3. Scharlach	4	2
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	6	1
6. Rothlauf	2	1
7. Unterleibstypus	5	2
8. Andere infektiöse Krankheiten	12	6
9. Lungenschwindsucht	14	6
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	15	9
11. Akuter Gelenkrheumatismus	14	4
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe	19	6
13. Akute Darm-Krankheiten	11	5
14. Alle übrigen Krankheiten	227	85
15. Unfälle	42	18
Total	372	145

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 25. Mai in den genannten Krankenanstalten 2156.

Er ist am 31. Mai 2044 ohne Schaffhausen, das den Gesamtbestand nicht angegeben hat.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 10
über die
ansteckenden Krankheiten der Haustiere
in der
Schweiz
vom 16. bis 31. Mai 1890.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine,
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. *Frutigen*, *Frutigen*, 1 R; Bez. *Delsberg*, *Glovelier*, 1 R, *Rebeuvelier*, 2 R; Bez. *Freibergen*, *Saignelégier*, 1 R; Bez. *Courtelay*, *Courtelay*, 1 R — **Total 6 R** umgestanden.

Luzern. Bez. *Willisau*, *Menznau*, 1 R umgestanden, 16 R abgesperrt.

Unterwalden o. d. W. *Sarnen*, 1 R umgestanden, 8 R abgesperrt.

Glarus. Bez. *Hinterland*, *Betschwanden*, 1 R umgestanden

Freiburg. Bez. *Sense*, *St. Ursen*, 1 R umgestanden, 10 R abgesperrt.

Solothurn. Bez. *Lebern*, *Balm*, 1 R umgestanden.

Waadt. Bez. *Morges*, *Lavigny*, 1 R, *Yens*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Gesammttotal 13 Fälle, 34 Verdachtsfälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. *Pfäffikon*, *Pfäffikon*, 1 R umgestanden, 2 Z abgesperrt, *Russikon*, 1 R umgestanden, 5 R abgesperrt — **Total 2 R** umgestanden, 5 R, 2 Z abgesperrt.

Bern. Bez. *Thun, Hilterfingen*, 1 R; Bez. **Schwarzenburg**, *Rüscheegg*, 1 R; Bez. **Saanen**, *Gsteig*, 1 R; Bez. **Delsberg**, *Bourrignon*, 1 R — **Total 4 R** umgestanden.

Schwyz. Bez. *Einsiedeln, Einsiedeln*, 1 R umgestanden.

Glarus. Bez. *Mittelland, Glarus*, 1 R umgestanden.

St. Gallen. Bez. *Unter-Toggenburg, Ober-Uzwil*, 1 R umgestanden, 1 R abgesperrt.

Gesammttotal 9 Fälle, 8 Verdachtsfälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. *Affoltern, Obfelden*, 3 St (9 R*); Verschleppung durch nachbarlichen Verkehr; Bez. **Horgen**, *Horgen*, 1 St (3 R*) wovon (1 R*) abgethan; Infektionsquelle nicht genau ermittelt — **Total 4 St (12 R*)**, wovon (1 R*) abgethan.

Uri. *Wassen*, 1 St (14 R*); Ansteckung durch eine auf dem Markte in Faido (Tessin) angekaufte Kuh. — Stallbann.

Appenzell A. Rh. Bez. *Hinterland, Urnäsch*, 1 St (9 R*, 1 Z*, 11 Schf*), *Schönengrund*, 1 St (9 R*), *Herisau*, 1 St (6 R*); Ursprung in allen Fällen unermittelt. Die Nachforschungen über den im Bulletin Nr. 9 erwähnten Fall sind resultatlos geblieben. — **Total 3 St (24 R*, 1 Z*, 11 Schf*)**.

Appenzell I. Rh. *Appenzell*, 1 St (10 R*), *Gonten*, 3 St (50 R*) — Stallbann — **Total 4 St (60 R*)**.

St. Gallen. Bez. *Tablat, St. Fiden*, 1 St (13 R*); Bez. **Werdenberg**, *Gams*, 1 St (9 R*, 1 Z*); Bez. **Unter-Toggenburg**, *Flawil*, 1 St (12 R*) — **Total 3 St (34 R*, 1 Z*)**.

Graubünden. Bez. *Vorderrhein, Disentis*, 6 St (42 R*).

Thurgau. Bez. *Frauenfeld, Thundorf*, 4 St (20 R*).

Tessin. Bez. *Mendrisio, Chiasso*, 1 St (6 R*); auf einer aus Origlio, Bez. Lugano, kommenden Heerde konstatiert.

Gesammttotal 26 St, 225 Stück Vieh, wovon 1 Stück abgethan.

Vermehrung seit 15. Mai 12 St, 46 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

St. Gallen. Bez. *Unter-Rheinthal, Au*, 1 P umgestanden, *Berneck*, (2 P*) der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 1 Fall, 2 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Bern. Bez. **Aarberg**, *Lyß*, 3 Schw umgestanden; Bez. **Laufen**, *Röschenz*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig — **Total 4 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.**

Luzern. Bez. **Sursee**, *Neuenkirch*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 1 Schw abgethan, *Ingenbohl*, 1 Schw abgethan, 2 Schw verdächtig; Bez. **March**, *Lachen*, 5 Schw abgethan, 15 Schw verdächtig — **Total 7 Schw abgethan, 17 Schw verdächtig.**

Freiburg. Bez. **Saane**, *Posieux*, 10 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig.

Graubünden. Bez. **Plessur**, *Chur*, 1 Schw umgestanden.

Waadt. Bez. **Grandson**, *Champagne*, 2 Schw verdächtig; Bez. **Nyon**, *Commugny*, 1 Schw umgestanden, *Founex*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Orbe**, *Vuitteboeuf*, 2 Schw verdächtig; Bez. **Vevey**, *St. Léger*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Yverdon**, *Orges*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig — **Total 4 Schw umgestanden, 6 Schw verdächtig.**

Gesammttotal 27 Fälle, 29 Verdachtsfälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Buße von Fr. 20 (Betreibung des Viehhandels ohne Patent).

Bern. Bußen: Zwei von je Fr. 5 (Gesetzesverletzungen); eine von Fr. 5 (mangelhafte Ausstellung eines Gesundheitsscheines).

Luzern. Bußen: Zwei von je Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Freiburg. Bußen: Vier von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Schaffhausen. Bußen: Eine von Fr. 20 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung); drei von je Fr. 30 (Viehhandel ohne Patent).

Appenzell A. Rh. Buße von Fr. 5 (Mangel des Gesundheitsscheines).

St. Gallen. Bußen: Eine von Fr. 10 (Umgehung der Quarantäne); je eine von Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betreffend Ge-

sundheitsscheine); je eine von Fr. 100 und Fr. 50 sammt Kosten (Seuchenverheimlichung).

Waadt. Bußen: Fünf von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine von Fr. 5 (Dienstvernachlässigung seitens eines Viehinspektors); eine von Fr. 30 (Verkauf des Fleisches einer umgestandenen Kuh); je eine von Fr. 10 und Fr. 15 (Umgehung der Fleischschauverordnung); je zwei von Fr. 20, Fr. 18 und Fr. 10 und eine von Fr. 50 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen); eine von Fr. 5 (Hausirhandel); je eine von Fr. 250 und Fr. 200 (unberechtigte Ausübung des thierärztlichen Berufes).

Rückweisungen.

1. Der Grenzthierarzt in **Chaufour** hat am 17. Mai wegen Mangel des vorgeschriebenen Gesundheitsscheines ein Pferd von der Einfuhr zurückgewiesen.

2. Am 28. Mai wurde vom Grenzthierarzt in **Beurnevésin** wegen unvollständigem Gesundheitsschein und gleichzeitigem Verdacht auf Tuberkulose eine aus dem Elsaß kommende Sendung Fleisch zurückgewiesen.

Ausland.

Frankreich. April: *Lungenseuche*, in 70 Gemeinden 103 Ställe; 192 Thiere als verseucht abgethan, 833 Thiere als der Ansteckung verdächtig geimpft; *Maul- und Klauenseuche*, 2 Ställe; *Milzbrand*, 46 Ställe und Weiden (Doubs und Jura je 1); *Rauschbrand*, 23 Ställe; *Rotz und Hautwurm*, 65 Thiere abgethan (Doubs 2, Jura 2, Ain 4 Ställe, Hochsavoyen 1 Stall); *Wuth*, 122 Fälle (Ain 5, Savoyen 3 Fälle und Jura 1 Fall).

Baden. 1.—15. Mai: *Milzbrand*, 7 Fälle; *Rauschbrand*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, neu aufgetreten in 2, weiter verbreitet in 3 und erloschen in 11 Gemeinden.

Württemberg. April: *Milzbrand*, 25 Fälle; *Rauschbrand* 5 Fälle; *Rotz*, 2 Fälle; Ende des Monats 1 P der Seuche und 14 P der Ansteckung verdächtig; *Maul- und Klauenseuche*, 1331 neue Fälle; Ende des Monats 1049 Thiere verseucht, 371 Thiere verdächtig. In den neu von der Seuche betroffenen Gehöften (Heerden) befinden sich 1793 Thiere; *Lungenseuche*, 8 Thiere der Ansteckung verdächtig; *Räude*, 3068 Schafe erkrankt und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 21. Mai frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

<i>Maul- und Klauenseuche</i>		<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in	Nieder-Oesterreich 28	8
"	Ober-Oesterreich 2	—
"	Küstenland 1	—
"	Steiermark 1	—
"	Tyrol und Vorarlberg 2 (Bez. Innsbruck)	—
"	Böhmen 35	27
"	Mähren 14	12
"	Schlesien 6	6
"	Galizien 100	1
"	Bukowina 1	—
"	Ungarn (20. Mai) 367	52

Italien. 5.—11. Mai: **Piemont**, *Milzbrand*, 4 Fälle; **Lombardei**, *Milzbrand*, 5 Fälle; *Rotz*, 3 Fälle.

Verschiedenes.

Viehverkehr mit Italien.

Vom 1. Juni an ist die Zollstätte **Lugano** wie folgt für die Vieheinfuhr geöffnet:

Jeden Dienstag und Freitag und vom 1. April bis 30. September jeden Samstag von 8 bis 11^{1/2} Uhr Morgens und während des ganzen Jahres bei Ankunft des letzten von Pontetresa und Porlezza kommenden Dampfschiffes.

Viehverkehr zwischen Frankreich und Belgien.

Aus Anlaß des Auftretens der Lungenseuche in den an Frankreich stoßenden belgischen Provinzen hat die französische Regierung unterm 24. Mai die Einfuhr von Rindvieh aus Belgien und den Transit von solchem Vieh belgischer Herkunft längs der nördlichen und nordöstlichen Grenze verboten.

Bekanntmachung.

Laut Bericht des schweizerischen Generalkonsuls für Brasilien, Herrn Eug. Emile Raffard in Rio de Janeiro, hat die provisorische Regierung der Vereinigten Staaten Brasiliens durch nachfolgenden Beschluß die Aufhebung der Pässe ausgesprochen:

Art. 1. In Friedenszeiten kann Jedermann in beliebiger Weise, zu jedem Zeitpunkt und unter Mitnahme seines Vermögens in das Land einwandern, sich in demselben niederlassen oder es verlassen, ohne daß hiezu ein Paß nöthig wäre, immerhin unter Beobachtung der polizeilichen Vorschriften und unter Vorbehalt der Rechte Dritter.

Art. 2. Gegentheilige Bestimmungen sind außer Kraft erklärt.

Bern, den 28. Mai 1890.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Anstatt besonderer Beantwortung der vielen an die Zollbehörde gelangenden Anfragen über Ansätze und Inkrafttreten des vom Bundesrathe aufgestellten neuen Zolltarifentwurfes machen wir darauf aufmerksam, daß

- 1) Botschaft und Gesetzes-Entwurf in Nr. 21 des schweizerischen Bundesblattes vom 17. Mai amtlich publizirt sind und daß
- 2) das neue Gesetz erst in Kraft treten kann, nachdem dasselbe von der h. Bundesversammlung durchberathen und angenommen, den Vorschriften des Bundesgesetzes betreffend Volksabstimmung Genüge geleistet und hierauf der Zeitpunkt seines Inkrafttretens durch die zuständige Behörde festgesetzt worden ist.

Bern, den 21. Mai 1890.

Eidg. Zolldepartement.

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Artikel 26 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 10. August 1876 sind sämtliche vom Jahr 1889 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiemit an alle diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauen Angaben über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabesortes, der Adresse, des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittels frankirten Briefes anzumelden.

Nach Umfluß von drei Monaten von heute an werden die nicht reklamirten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 5. Juni 1890.

Die Oberpostdirektion.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 82, vom 31. Mai 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften pro 1889. Post. Bundesrathsverhandlungen. Handelsverträge. Situation ausländischer Banken.

№ 83, vom 2. Juni 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bekanntmachung betreffend Erfindung eines neuen Systems Latrinen-Ventilation. Bericht des schweiz. Konsulates in Cincinnati, Ohio, über das Jahr 1889.

№ 84, vom 3. Juni 1890.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den

31. Mai 1890; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken im Mai 1890. Einnahmen der Zollverwaltung im Mai 1890. Post. Bericht des schweiz. Konsulates in Cincinnati, Ohio, über das Jahr 1889 (Schluß).

Beilage: Niederlassungsvertrag zwischen der Schweiz und Deutschland, vom 31. Mai 1890.

№ 85, vom 4. Juni 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste und Liste der Muster und Modelle für die 2. Hälfte Mai 1890. Post. Rathschläge für nach Tunis importirende Kaufleute. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.06.1890
Date	
Data	
Seite	141-153
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 815

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.